

COPERA

Ulmen - Düngungsversuch

Pflanzen- Abstand = 60 cm

Unbrauchbare Flächen = X

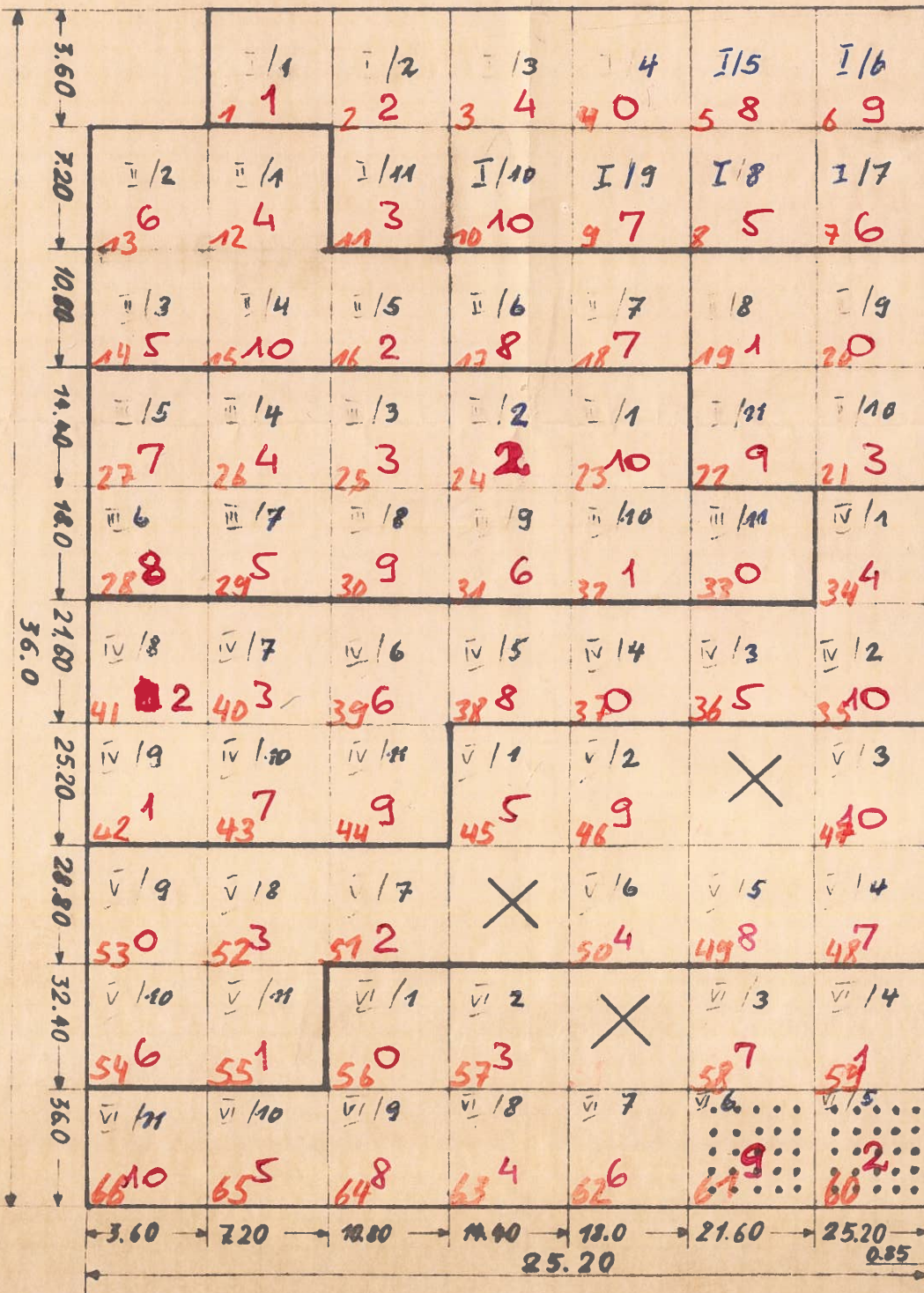
M = 1:200



Versuchsfläche "Alla Carbonēra"

1.00

10.10



Süd-westliche Grenze

Bachbett

*Carbonera*Ulmen-Düngungsversuch Copera-Stabbiaccio 19641. Versuchszweck und -ziel:

Parallel zum Versuch auf der Brandfläche (Versuchsakten vom 22.1.64) soll auch in diesem Versuch abgeklärt werden, ob durch eine Startdüngung von Ballenpflanzen das Jugendwachstum von Laubholz (z.B. Ulme) gesteigert werden kann ohne Frostschäden in Kauf nehmen zu müssen. Im Gegensatz zum Brandflächenversuch sollen zahlreiche Düngevarianten ausprobiert werden, um besonders die unter Aufforstbedingungen zulässigen Düngermengen zu bestimmen (zu starke Düngung kann Wuchsdepressionen verursachen infolge Erzeugung allzu hoher osmotischer Werte in der Bodenlösung!).

2. Methode und Material:2.1. Pflanzenmaterial:

1500 1-jährige Ulmen Sämlinge, Provenienz Schänis 001, sind in braune Kartonbecher zu vertopfen. Erdmischung:

- 40 lt. "Gartenerde" (humoser Lehm)
- 30 lt Kompost (Reisig, -Laub, -Erlenkompost)
- 30 lt Torf (Moorerde)

Die nachfolgenden Dünger sind der bereits gemischten "Topferde" beizugeben und sehr gut zu vermischen. Die Düngergaben umfassen pro Liter Topferde:

- Nr. 1 : Nullprobe : -
- Nr. 2 : 5 g Hornspäne, 5 g Patentkali, 50 g Thomasmehl
- Nr. 3 : wie Nr. 2 + 5 g Blutmehl
- Nr. 4 : 5 g Patentkali, 50 g Thomasmehl
- Nr. 5 : 10 g Hornspäne
- Nr. 6 : 5 g Hauert Rebe II
- Nr. 7 : 10 g Hauert Rebe II

Pro Düngungsvariante entfallen 150 Pflanzen.

22. Auspflanzung

Die Auspflanzung erfolgt im Frühjahr 1964 im Verband 0.6x0.6 m in Grüppchen von je 25 Pflanzen (5x5 Pflanzen). Zwischen den Grüppchen ist ein Abstand von 1.20 einzuhalten.

Die Verteilung der Behandlungen auf die Felder erfolgt nach der Begehung des Gebietes mit Herrn Ruf.

23. Pflege

Normal, 1-2-mal pro Jahr, je nach Notwendigkeit.

24. Messungen

Bevor die Jungwuchspflege durchgeführt wird ist die höchste Unkrauthöhe zu messen.

Am Ende jeder Vegetationsperiode sind alle Pflanzen zu messen (voraussichtlich bis Herbst 1966).

Birmensdorf, 29.1.64/ju

Th.Keller

Th. Keller

Ulmen - Düngungsversuch "Allo Carbonära"

Wiederholung Küngersnummer	Stück	F. W. Dn.	Stück	F. W. Dn.	Stück	F. W. Dn.	Stück	F. W. Dn.	Stück	F. W. Dn.	Stück	F. W. Dn.	Stück	
1	22	II/8	1	III/10	1	IV/9	1	25	25	V/11	1	VI/4	1	25
2	25	II/5	2	III/12	2	IV/8	2	23	25	V/7	2	VI/5	2	23
4	25	II/1	4	III/4	4	IV/1	4	24	25	V/6	4	VI/8	4	25
0	25	II/9	0	III/11	0	IV/4	0	25	25	V/9	0	VI/1	0	24
8	24	II/6	8	III/6	8	IV/5	8	23	23	V/5	8	VI/9	8	25
9	24	II/11	9	III/8	9	IV/11	9	25	25	V/2	9	VI/6	9	25
6	25	II/2	6	III/9	6	IV/6	6	25	23	V/10	6	VI/7	6	25
5	25	II/3	5	III/7	5	IV/3	5	25	25	V/1	5	VI/10	5	25
7	25	II/7	7	III/5	7	IV/10	7	25	25	V/4	7	VI/3	7	25
10	24	II/4	10	III/11	10	IV/2	10	25	24	V/3	10	VI/11	10	24
3	25	II/10	3	III/3	3	IV/7	3	23	25	V/8	3	VI/2	3	24

Legende:

F. = Feld

W. = Wiederholung

Dn. = Düngnummer